

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Geistliche Sammelhandschrift: Auszüge aus dem
'Hochalemannischen Prediger', den 'St. Georgener
Predigten' und dem 'Baumgarten geistlicher Herzen'. -
Kurztraktate und Dicta. - Ps.-Gottfried von ...**

Pseudo-Gottfried von Straßburg

**Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bei Diessenhofen, [1
Viertel 14. Jh. (I–III) / 2. Viertel 14. Jh. (IV)]**

'Seelgerät St. Bernhards' ('Baumgarten geistlicher Herzen', Kap. 68)

[urn:nbn:de:bsz:31-376533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376533)

er hale gemach od unge-
 mach daz er gotez lop
 nimer gestalle swie ez im
 gangi. Da von sprichet
 David in der psona go-
 rez. Daz opher dez lobez
 daz er et mich. vñ daz yt
 der wec da mite ich zu
 ge de hayl gotez.

Do sant Bernhart. an
 dem tode lac do liez
 er sine uingern dis sae-
 lige selgerete. vñ sprach
 heten bruder sit de ich
 an gaustlich mensche

dy swate w
 inel der inden
 de d'inger sy
 finge mit m
 and wo an and
 ac. wan got ze
 n ze hochend.
 mensche danne
 az er gotez s
 etne welle ho
 gne swige to
 wort v vnde
 de. Daz schen
 er mensche got
 allen Dingen.

wart do flaus ich mich
daz ich min herte rinde
w alle weltliche dinge
vñ nam minen schepfer
in min herze mit allen
sine noten. als ein burde
li vñ mirren. Ich gedah
te an sine kintheit. **Wie**
er gewnde wart idv er
chlv. vñ geleit wart in
die krippe. **Wie** er sin blut
goz in der besudunge.
Wie er mit græzer armit
erzogen wart. vñ gedah
te an sine uastu. vñ an

sine müdi. **W**
mide wart w
wie dake er h
durste was. **V**
er vñer naher
geleit. vñ wie
sunder waino
vil er irwille t
nde wo den u
in min herze sin
erue sine na
vñ alle sin no
gedynckē kan
ten nuzze. der
sweine ich dis

sine müdi. **Wie** dike er
 müde wart w̄ p̄diende.
Wie dike er hungere v̄n
 durstic was. v̄n wie dike
 er v̄her nahtet an sinem
 gelete. v̄n wie er v̄her die
 sinder wamot. v̄n wie v̄
 vil er irwille laut v̄n fer
 trōc w̄ den iuden. v̄n nam
 in mun h̄ze sine crone sin
 cruce sine nagel sin sper
 v̄n alle sin not. v̄n w̄ dise
 gedanchē kamen mit si
 ten nuzze. der erste was.
 swēne ich diam gedahre.

flast ich mich
 in h̄ze müde
 gelidē dinge
 nimen schep
 erze mit allen
 v̄n. als ein buche
 v̄ren. Ich gedach
 e kintheit. wie
 de wart idu er
 geleit mit in
 t. wie er sin h̄ze
 schindunge
 er grōzer
 wart. v̄n ged
 r nastū. v̄n n

///
 uy. d. much die selbe ge-
 dake v̄t rih tō v̄n euehel
 tē i widn̄v̄te v̄n i arbai-
 tē. Der v. d. sv̄ much de-
 m̄v̄ng mach tō i t̄v̄p̄v̄te
 kar so nur min ding
 wol grenk. Der vi. d. sv̄
 sv̄ a unē v̄rde mach ton
 entz wischē mir v̄n muē
 shepher als. d. ike ich ny er
 zv̄v̄de. Der vii. d. sv̄
 much w̄ise mach tō ze er-
 kēnede gortes ḡv̄ren
 willē gegē mir v̄n d̄ise

gedäke die wonetō mir
als iterekelich bie an dē
lyzē d. enhai and gedäk
herburg da nam dē ut
got min gezyg vñ min
brūd sūt och dē min ge
zyge d. ich allezu gerne
vō solicher marie sere.
Er sprach och lyre ich han
dir gedienot me dēne.
Lx. iar mit grozē arba
itē vñ dñket mich als
kürz als an stündē d. ich
vui so sere verwindot
vō dui minē d. ich nll

versta kan
sie dāne a

26
verkā kan de iyt leng
lic dāne an bynde.

ie wonen nū
elich big an de
hat and godik
da nam de ut
gryg vñ nu
elich des nu ge
elich allegu gen
er marie vee.
och hre ich ha
nor me kene.
ut groze ach
vnter mich al
an bynde
ere verwinor
müne d. ich nu

